Jahresbericht 2014

der röm. kath. Pfarrgemeinde St. Karl Borromäus Nürnberg

Zahlen und Fakten 2014

- 4.151 Gemeindemitglieder gehören zur Pfarrgemeinde St. Karl Borromäus Nürnberg.
- 10 junge Erdenbürger aus unserer Gemeinde sind getauft worden.
- Wir wissen 32 Menschen unserer Gemeinde nun bei Gott zuhause und haben sie in das Totengedenkbuch unserer Gemeinde aufgenommen.
- 31 Kinder aus St. Karl Borromäus konnten zum ersten Mal den Leib Christi empfangen.
- 28 Jugendliche aus unserem Seelsorgebereich wurden durch unseren Regionalkantor Hubertus Förster gefirmt.
- Insgesamt 7 Paare aus unserer Pfarrgemeinde St. Karl Borromäus haben sich das Sakrament der Ehe gespendet, davon nur 2 auch in unserer Gemeinde.
- 55 Personen aus unserer Gemeinde haben ihren Austritt aus unserer Glaubensgemeinschaft erklärt und 2 sind (wieder) in die römisch-katholische Kirche eingetreten.

Wir schauen zurück auf einige weitere Ereignisse im Jahr 2014:

- Im Februar wurde ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt, manche Mitglieder schieden aus, neue kamen hinzu. Allen sei für ihr Engagement gedankt. Der bisherige Vorsitzende, Herr Wyremba, stellte sich nicht mehr zur Verfügung. Neu gewählt wurde Frau Dr. Irmela Mies.
- Die gewählten Mitgliedern unterstützen die Hauptamtlichen unserer Pfarrgemeinde: nämlich Pfarradministrator Pater Leslaw Ogryzek und Pastoralreferent Schubert. Bis zum August hatten wir noch Pastoralassistent Sebastian König als wichtige Hilfe bei uns.
- Am 24.05.2014 wurde nach langer Umbau- und Renovierungszeit der "neue" Kindergarten eingeweiht.
- Seit dem Sommer wird die Kommunion an jedem 1. Sonntag des Monats in beiden Gestalten gereicht.

Ein großer Dank

- gilt zunächst Pater Leslaw Ogryzek und Herrn Schubert sowie den
- hauptamtlichen Mitarbeitern im Pfarramt, der Sakristei und im Hausmeisterdienst.
- Er gilt genauso den vielen Ehrenamtlichen, die in allen möglichen Bereichen immer wieder und unermüdlich mitgeholfen haben, die Botschaft Jesu zu leben bzw. die sich in der so wichtigen Kirchenverwaltung engagieren.

Ausblick auf das Jahr 2015:

- Bemüht müssen wir sein, uns bei vielen kleinen und großen Gelegenheiten persönlich kennenzulernen, uns unsere Freuden und Sorgen mitzuteilen. Viel zu viele stehen noch am Rand, werden übersehen. Wie kommen wir an die Menschen heran?
- Ganz wichtig ist es, dass wir mehr junge Menschen zur Mitarbeit, zur Gestaltung unseres christlichen Lebens gewinnen. Der Sozialkreis braucht viele Hände und Herzen, der Liturgiekreis mit dem Kryptaangebot für die Kinder sucht Verstärkung, im Chor werden gute Stimmen gesucht….Ehrenamtliche Arbeit ist bereichernd, das kann in festen Gruppen oder in einzelnen Projekten geschehen.
- Wir wollen die Zusammenarbeit mit St. Otto vertiefen nach dem Motto "Gemeinsam sind wir stark", wollen das je Besondere aber auch pflegen.

Ihre Pfarrgemeinderatsvorsitzende
Irmela Mies